

**Zeitschrift:** Neues helvetisches Tagblatt  
**Herausgeber:** Escher; Usteri  
**Band:** 2 (1799-1800)  
  
**Rubrik:** Inländische Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

che hin die Verwaltungskammer des Kantons Sentis unterm 24. Apr. 1799. von ihren Ver-  
richtungen suspendiert worden, in so fern sie  
die Rechtschaffenheit ihrer Mitglieder und deren  
Amtstreue in Zweifel setzten, bei einer nähern  
Prüfung ungegründet gefunden worden sind. —  
Jedoch in Betrachtung, daß das Betragen  
verschiedener dieser Mitglieder während der Zeit,  
da der Kanton Sentis von den Feinden besetzt  
war, noch untersucht werden muß, bevor die-  
selben in ihre Verrichtungen wieder können ein-  
gesetzt werden,

beschließt:

1) Der Bürger Künzle von Gossau gewesener  
Präsident der Verwaltungskammer von Sentis  
wird seine Stelle in derselben nebst dem Vor-  
sitz sogleich wieder einnehmen, und in seine ehe-  
maligen Verrichtungen treten.

2) Desgleichen wird der B. Hautli, Mitglied  
der Kammer, seinen Platz bei derselben wieder  
einnehmen.

3) Der Regierungskommissar im Kanton  
Sentis wird das Betragen der übrigen Mit-  
glieder, während der Anwesenheit der feindli-  
chen Armee sorgfältig untersuchen, und dem  
Vollziehungs-Direktorium darüber Bericht er-  
statten.

4) Dem zufolge wird er demselben einen Vor-  
schlag zur vollständigen Ergänzung der Kam-  
mer eingeben.

5) Dieser Beschluß soll dem Minister der  
innern Angelegenheiten übergeben werden, um  
denselben an Behörde bekannt zu machen, und  
durch den Regierungskommissar im Kanton  
Sentis vollziehen zu lassen.

Bern, den 30. Herbstm. 1799.

( L. S. )

Der Präsident des Vollz. Direktoriums,  
S a v a r y.

Im Namen des Direktor. der Gen. Sekretär,  
M o u s s o n.

Dem Original gleichlautend, Bern den 1ten  
Winterm. 1799.

Der Secret. des Minist. des Innern,  
M e r i a n.

## Inländische Nachrichten.

Donau-Armee. Auszug eines Briefs vom  
Gen. Massena vom 24. (13. Okt.) an den  
franz. Kriegsminister.

B. Minister! Die letzten Nachrichten, die ich  
von Suwarow erhalten habe, melden, daß  
seine Armee etwa auf 5000 Mann herabge-  
schmolzen ist, von denen die meisten ohne Schuh,  
ohne Waffen, und in dem elendesten Zustand  
sind. Er richtet seinen Marsch nach Feldkirch;  
man möchte glauben, daß er sich mit der Ar-  
mee des Gen. Korsakow zu vereinigen sucht.  
Was diese Vereinigung wahrscheinlich macht,  
ist, daß die Russen, die alle am Rheine waren,  
jetzt von den Oestreichern abgelöst sind, und  
gegen Bregenz marschieren. Mein Marsch in  
das Graubündlerland wird den 26. Vendem.  
(17. Okt.) den Anfang nehmen.

## A n z e i g e.

Die medizinische Lehranstalt in Bern eröffnet  
ihre Vorlesungen im bevorstehenden Winterhalb-  
jahr mit einer öffentlichen Sitzung des Mon-  
tags den 1ten Wintermonat nächstkünftig,  
Nachmittags um 3. Uhr in ihrem Hörsaal auf  
dem Kaufhause. Einer der Lehrer wird in einer  
dem Gegenstand angemessenen Rede, über die  
Entstehung und den bisherigen Fortgang der  
Lehranstalt, so wie über ihre künftige eigentli-  
che Bestimmung Rechenschaft ablegen; und zu-  
gleich den Zöglingen in derselben sowohl ihre  
Pflichten in dem Beruf, den sie wählen, als  
auch ihre grossen Verbindlichkeiten gegen eine  
Regierung zu Gemüthe führen, welche selbst in  
den bedrängtesten Zeiten, in denen sich das  
Vaterland befand, Künsten und Wissenschaften  
ihren so nothwendigen als wohlthätigen Bei-  
stand und Aufmunterung immerfort angedeihen  
läßt. Im Institut selbst soll im bevorstehenden  
Winterhalbjahr nach einem besonders gedruck-  
ten Lektionskatalog folgendes geleistet werden:  
B. Operator Bay, lehrt Anatomie.  
B. Doktor Rosselet, Materia medica.  
B. Apotheker Morell, Chemie.  
B. Doktor Hartmann, Pathologie.  
B. Doktor Vigius, allgemeine Therapie.  
B. Doktor Tribolet, besondere Therapie.  
B. Doktor Schifferli, Chirurgie.  
B. Professor Wittenbach, Mineralogie und  
Naturgeschichte.